

14293/AB
= Bundesministerium vom 30.05.2023 zu 14797/J (XXVII. GP) bml.gv.at
 Land- und Forstwirtschaft,
 Regionen und Wasserwirtschaft

Mag. Norbert Totschnig, MSc
 Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,
 Regionen und Wasserwirtschaft

Herrn
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Präsident des Nationalrats
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.251.734

Ihr Zeichen: BKA - PDion
 (PDion)14797/J-NR/2023

Wien, 30. Mai 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag.^a Julia Seidl, Kolleginnen und Kollegen haben am 30.03.2023 unter der Nr. **14797/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Transparenz bei den horrenden Personalkosten beim Netzwerk Kulinarik“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- Wie gliedern sich die hohen Personalkosten in Höhe von 4,1 Mio. Euro nach den einzelnen Mitarbeiter:innen und Zeiträumen?
- Wie viele Mitarbeiter:innen waren mit der Abwicklung des gegenständlichen Projektauftrags nach Jahren gegliedert tätig?
 - a. Wie viele Vollzeitäquivalente sind im Jahr 2023 dafür vorgesehen?

- Wie hoch waren die konkreten Kosten der Mitarbeiter:innen nach Jahren gegliedert?
 - a. Wie hoch sind die Kosten im Jahr 2023 (bisherige und geplante Kosten)?

Das Projekt „Netzwerk Kulinarik“ lief im Rahmen eines Auftrags zwischen dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft und der AMA-Marketing GmbH. Die Kosten wurden über fix definierte Stundensätze abgedeckt. Die tatsächlich ausbezahlten Gehälter waren hingegen nicht Vertragsgegenstand.

Der Projektauftrag „Netzwerk Kulinarik“ lief über den Zeitraum 2016 bis 2022 (nicht 2019 bis 2022) und ist mittlerweile abgeschlossen. Über den gesamten Projektauftrag hinweg waren im Durchschnitt fünf Vollzeitäquivalente beschäftigt.

Die angegebenen Kosten in dieser Anfrage so wie auch in der Voranfrage Nr. 13209/J, vom 6. Dezember 2022 beziehen sich nicht ausschließlich auf Personalkosten im engeren Sinn bzw. auf Bruttogehälter, sondern auf direkt dem Auftrag zuordenbare interne Kosten einschließlich anteiliger Infrastrukturaufwendungen, Reisekosten und sonstige Overhead-Kosten. Dafür wurden entsprechend dem Angebot zwischen Auftraggeber Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft und Auftragnehmerin AMA-Marketing GmbH fixe Stundensätze für die einzelnen Positionen vereinbart. Hierbei handelt es sich daher nicht nur um die reinen Personalkosten.

Auch wenn es sich - wie oben dargestellt - nicht um reine Personalkosten handelt, wurden und werden diese Kosten daher im Sinne einer umfassenden Transparenz dargestellt.

Entsprechend dieser Anfrage wurde die Darstellung der Kosten in der folgenden Tabelle um das mittlerweile ebenfalls abgerechnete Jahr 2022 ergänzt:

Jahr	Kosten in Euro brutto
2016	306.836,34
2017	361.132,57
2018	221.952,50
2019	1.175.968,75
2020	1.367.795,00
2021	967.298,75
2022	905.735,77

Zu den Fragen 4 bis 9:

- Welche beruflichen, fachlichen Qualifikationen waren für die Besetzung der einzelnen Positionen gefordert?
 - a. Welche Mindestanforderungen wurden festgelegt?
- Wann, wie lange und wo wurden die Stellen ausgeschrieben?
- Gab es Arbeitsplatzbeschreibungen?
 - a. Wenn ja, bitte um Übermittlung.
 - b. Wenn nein, warum nicht?
- Wie ist das Besetzungsverfahren abgelaufen?
- Wer war schlußendlich für die Besetzung verantwortlich?
- Wo waren die Mitarbeiter:innen des Netzwerk Kulinarik vorher beschäftigt?

Die Personalbeschaffung war Angelegenheit des privatwirtschaftlich geführten Auftragnehmers und unterliegt nicht dem Interpellationsrecht gemäß Art. 52 B-VG.

Zu den Fragen 10 und 11:

- Wie viele Führungskräfte waren mit der Abwicklung des gegenständlichen Projektauftrags nach Jahren gegliedert tätig?
 - a. Wie viele Führungskräfte sind im Jahr 2023 dafür vorgesehen?
 - b. Hatten die Mitarbeiter:innen neben ihrer Arbeit beim Netzwerk Kulinarik noch weitere Anstellungen?
- Wie hoch waren die Gehaltskosten der Führungskräfte nach Jahren gegliedert?
 - a. Wie hoch sind die geplanten Gehaltskosten der Führungskräfte für 2023?

Im Rahmen des Projektauftrags war im Zeitraum 2016 bis 2022 zur selben Zeit immer nur eine Person in der Funktion Geschäftsführung tätig; im Jahr 2023 ist infolge Ablauf des Projektauftrags keine Führungskraft mehr tätig. Für die Geschäftsführungstätigkeiten wurde nach tatsächlich erbrachten Stunden und ausgeschriebenem Stundensatz von 100,00 Euro (Personalkosten inkl. Overheads und Infrastruktur) abgerechnet. Nach den vorliegenden Informationen sind keine Nebenbeschäftigte von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bekannt.

Mag. Norbert Totschnig, MSc

